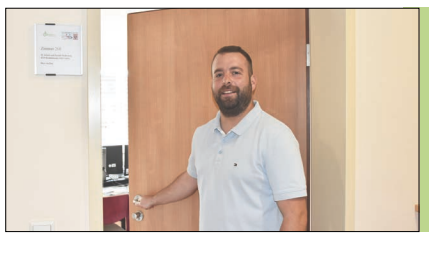
www.oreg.de | OREG mbH | @OREG_Tweets | OREG mbH | oreg_wirtschaftsservice | OREG mbH

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald



Fachstelle Gesundheit und Integration neu besetzt

Zur Fachstelle Gesundheit und Integration im Kommunalen Job-Center (KJC) in Erbach kommen Kundinnen und Kunden mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. >> Seite 2

Maßnahme „Perspektive“ verlängert

Die Maßnahme wurde bis 31.08.2025 zum zweiten Mal verlängert. Ziel ist es, bei den Teilnehmenden eine grundlegende Motivation aufzubauen, damit diese einen Job finden und ein finanziell selbstbestimmtes Leben führen können. >> Seite 2

Jahrgang 18 - Ausgabe 406 / 20. September 2024

Gesundheit

Geburtshilfe des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis öffnet ihre Türen

Blick hinter die Kulissen von Kreißsaal und Entbindungsstation

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Es wird ein Tag für die ganze Familie: Am Samstag, 21. September, öffnet das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis von 11:00 bis 18:30 Uhr seine Türen für alle Besucherinnen und Besucher, die einen Blick hinter die Kulissen der Geburtshilfe werfen möchten. Startpunkt mit vielen spannenden Aktionen, Führungen und Infoständen ist die Elternakademie am GZO im Erdgeschoss des Bettenhauses.

Mit Beratungsangeboten rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Familie stehen Ärzte, Hebammen und Pflegefachkräfte (werdenden) Eltern, jungen Familien, Großeltern und allen Interessierten Rede und Antwort. Von 12:30 bis 17:30 Uhr finden stündlich Führungen durch die vier Kreißsäle und die Entbindungsstation des GZO statt. Speziell für Kinder gibt es altersgerechte Führungen mit anschließender Fragerunde, in denen die Kinder ihre Fragen an die Mitarbeitenden der Geburtshilfe richten können.

Die geburtshilfliche Abteilung des GZO unter Leitung von Chefärztin Dr. med. Julia Mann bietet viel für (werdende) Eltern und ihren Nachwuchs: Die drei Kreißsäle sind modern, hell und freundlich ausgestattet. Ein weiterer Raum bietet die Möglichkeit einer Wassergeburt, die bereits seit 20 Jahren am GZO praktiziert wird und sich als Entbindungsmethode bewährt hat. Denn eine Wassergeburt kann Gebärenden den Umgang mit Wehen erleichtern und erfordert in der Regel einen geringeren Einsatz von Schmerzmitteln. Weiteren Methoden, wie zum Beispiel die Geburt im Stehen oder sogenannte „Hockergeburt“ unter Einsatz eines Gebärhockers, gehören ebenfalls zum Repertoire der Erbacher Geburtshilfe. Ebenso steht bei Bedarf eine breite Palette an Maßnahmen zur Schmerzlinderung zur Verfügung: Naturheilverfahren und Alternativmedizin, wie z. B. Akupunktur, Homöopathie und Aromatherapie, sowie medikamentöse Schmerz- und Entspannungsmittel, Lachgas und Periduralanästhesie (PDA). Die Anwendung wird individuell nach den Wünschen der werdenden Mutter abgestimmt.

Das 20-köpfige Team der Geburtshilfe, bestehend aus Ärztinnen und Ärzten, Hebammen, Kreißsaalassistenz und Hebammenstudierenden, kümmert sich vor, während und nach der Geburt um das Wohlergehen der Familien. Eine 1:1 Betreuung ist dabei im GZO selbstverständlich und gewährleistet. Das Ärzteteam des Kreißsaals sowie die Ärzte und Pflegekräfte der OP-Abteilung, die sich direkt gegenüber des Kreißsaals befindet, stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Mehrmals im Jahr besucht das Team der Geburtshilfe zudem Notfallschulungen und innerbetriebliche sowie externe Fortbildungen, um im Ernstfall stets für optimale Sicherheit der Patienten sorgen zu können. Ein weiterer Vorteil ist die Kooperation mit den Kinderärztinnen in Erbach und Michelstadt.

Die Entbindungsstation umfasst ausschließlich Ein- und Zwei-Bett-Zimmer, die komfortabel eingerichtet sind und auch als kostengünstiges Familienzimmer mit Wickeleinheit, eigenem Bad mit Dusche, TV und Sitzgelegenheiten für Besuch gebucht werden können. Diese Option bietet frisch gebackenen Eltern, ihrem Nachwuchs und eventuell vorhandenen Geschwisterkindern ein Maximum an Komfort, um die ersten Tage möglichst ungestört genießen zu können. Ein reichhaltiges Frühstücks- und Abendessensbuffet für Mütter und ihre Partner ist ab 1. Oktober ebenfalls im Angebot enthalten.

In der Geburtshilfe des GZO wird die „Rooming-In“-Methode gelebt, also Mutter und Baby nach der Geburt nicht mehr getrennt und mit einem Höchstmaß an individueller, fachkompetenter Unterstützung im Zimmer betreut. Während der Zeit auf Station kümmert sich das 17-köpfige Team aus Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegekräften, Hebammen sowie Versorgungsassistenz um die jungen Familien. Sie begleiten die Mütter in der frühen Phase des Wochenbetts und unterstützen ganz individuell bei Fragen rund um die Themen Stillen, Ernährung und Pflege. Bei Bedarf kann das Neugeborene vom Pflegepersonal liebevoll stundenweise – auch nachts – betreut werden, um zum Beispiel Schlafdefizite auszugleichen oder in Ruhe duschen zu gehen.

Die Elternakademie am GZO macht das Angebot für (werdende) Eltern und ihren Nachwuchs komplett. Seit 2022 bietet sie ein umfassendes Angebot an Kursen, Vorträgen, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Eltern-Treffs zu Familienthemen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Baby an: ob Geburtsvorbereitung, Infoabende für werdende Eltern, Säuglingspflege, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Erste Hilfe am Kind, Yoga in und nach der Schwangerschaft, PEKiP oder Mama-Workout mit Kind – das Angebot ist stark nachgefragt und wird stetig erweitert. Ab Oktober finden erstmals in Zusammenarbeit mit dem PhysioZentrum Odenwaldkreis des GZO auch Beckenbodenkurse für alle Frauen in der Elternakademie statt.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind ab sofort auch online möglich unter: **www.gz-odw.de/elternakademie**

Weitere Highlights am Tag der offenen Tür – neben den Führungen und Gesprächen:

- Babybauch-Bemalen
- Babybauch- & Familien-Fotoshooting

- Kinderschminken & Glitzertattoos
- Teddy-Wickelkurs für Kinder
- Glücksrad mit vielen tollen Preisen und vieles mehr
- Zahlreiche Leckereien aus der GZO-Cafeteria sorgen für das leibliche Wohl

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Tag der offenen Tür der Erbacher Geburtshilfe zu besuchen. Chefärztin Dr. Julia Mann und das gesamte Team der Geburtshilfe freuen sich auf Besucherinnen und Besucher!

Weitere Informationen

Frauenklinik: Tel. 06062 79-6000 | **frauenklinik@gz-odw.de**
Elternakademie am GZO: Tel. 06062 79-6500 | **elternakademie@gz-odw.de**
Kreißsaal: Tel. 06062 79-6411
www.gz-odw.de/aktuelles<<

Umweltschutz

„Stark im Verein, stark fürs Klima“ — ENTEGA Vereinsaktion 2024 startet

Klimaschutz steht wieder im Mittelpunkt des Online-Wettbewerbs

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt/Odenwaldkreis. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister ENTEGA unterstützt bereits seit vielen Jahren mit seinem Online-Wettbewerb Vereine aus der Region. So auch erneut in diesem Jahr mit der „Vereinsaktion 2024“. Der Wettbewerb steht wieder unter dem Motto „Stark im Verein, stark fürs Klima“. ENTEGA unterstreicht damit, dass der Beitrag der Vereine zum Klimaschutz stets im Mittelpunkt stehen sollte.

Mitmachen können alle eingetragenen Vereine aus sämtlichen Bereichen – wie zum Beispiel Sport, Kultur, Kunst, Umwelt, Soziales oder Wissenschaft. Der Wettbewerb wird aus Gründen der Chancengleichheit in die sechs Regionen Bergstraße, Darmstadt, Mainz, Odenwald, Rheinhessen und Ried unterteilt. In jeder dieser Regionen werden dann insgesamt sieben Gewinner ermittelt. Diese erhalten gestaffelt nach ihrer Platzierung anhand der Abstimmung einen Betrag von bis zu 1.500 Euro für ihr eingereichtes Klimaprojekt. Insgesamt hat der Wettbewerb nach Angaben des Unternehmens ein Volumen von 36.000 Euro. Die Projekte können unter **entega.de/vereinsaktion** eingereicht werden. Dort können auch jederzeit weitere Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen und zum genauen Ablauf der Vereinsaktion abgerufen werden.

Ab dem 5. November 2024 kann dann über die eingereichten Vereinsprojekte online abgestimmt werden. Vom 26. bis zum 28. November 2024 wird dann über die bis dahin bestplatzierten Projekte in einem gesonderten Finale abgestimmt. Die Gewinner werden im Anschluss bekannt gegeben.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

26-jähriger Mann sucht Ausbildungsplatz in der Pflege! Ich habe FSJ-Erfahrung. **Chiffre: 2024-124**

Staplerfahrer, 42 Jahre (mit Schein), sucht in Produktion oder Lager eine Stelle in der Tagesschicht! Vorzugsweise in Erbach. **Chiffre: 2024-125**

Gelernter Landwirt, 57 Jahre, sucht Stelle im Bereich Landwirtschaft mit handwerklichen Schwerpunkten! Gerne im Raum Reichelsheim.
Chiffre: 2024-126

Junger Mann, 31 Jahre mit Praktikumserfahrung in der Tagespflege sucht beruflichen Anschluss mit Ausbildungsperspektive! Chiffre: 2024-127

Kundenberaterin im Einzelhandel, 52 Jahre, sucht Teilzeitstelle im Raum Michelstadt! Chiffre: 2024-128

Textil- und Schuhverkäuferin, 40 Jahre, sucht Teilzeitstelle im Raum Erbach! Ich verfüge über zehnjährige Erfahrung im Verkauf in der Ukraine.
Chiffre: 2024-129

Übersetzerin sucht Unternehmen für einen beruflichen Ersteinstieg! Meine Sprachen sind Deutsch, Englisch, Ukrainisch und Russisch. **Chiffre: 2024-130**

Hochbauingenieurin mit selbständiger Praxiserfahrung im Gebäudebestand sucht attraktives Arbeitsumfeld! Chiffre: 2024-131

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Ansprechperson: Carolin Schön
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**
Auch unter: **www.odenwaldkreis.de**

Arbeit und Soziales

Fachstelle Gesundheit und Integration neu besetzt

Spezielle Unterstützung für Kundschaft mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen

VON JANA BRENDEL

Erbach. Zur Fachstelle Gesundheit und Integration im Kommunalen Job-Center (KJC) in Erbach kommen Kundinnen und Kunden mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Mit Blick auf ihre besonderen Bedürfnisse werden sie dort nun seit Anfang Juni von einem neuen Mitarbeiter gezielt beraten und unterstützt. Luke Jochim hat nach dem Eintritt seiner Vorgängerin in den verdienten Ruhestand das Sachgebiet übernommen und freut sich über seine neuen Aufgaben.

Der Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen und gelernte Kaufmann für Bürokommunikation studiert seit Oktober 2021 im dualen Studiengang „Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft (BASS)“ an der Hochschule Fulda. Den praktischen Teil der Ausbildung absolviert er im KJC. Dabei erhielt er bereits vielfältige Einblicke in unterschiedliche Abteilungen und Aufgabengebiete. So war er längere Zeit im Leistungsbereich SGB II eingesetzt, bevor er mit Beginn der Flüchtlingswelle aus der Ukraine eine große Unterstützung in der Asylstelle war.

Im Anschluss konnte er im Maßnahmenmanagement wertvolle Erfahrungen sammeln. Dass er bereits vor Ablauf seines BASS-Studiums das Sachgebiet Gesundheit und Integration übernehmen konnte und dem Kommunalen Job-Center auch nach dem Studienabschluss zur Verfügung stehen wird, ist für alles Beteiligten ein Glücksfall.

Luke Jochim ist neuer Ansprechpartner in der Fachstelle Gesundheit und Integration im Kommunalen Job-Center in Erbach. Foto: Jana Brendel/ Kreisverwaltung

„In meiner neuen Position bin ich Ansprechpartner für Kundinnen und Kunden über alle Altersgruppen hinweg. Die Fälle sind sehr individuell und speziell. Zu mir kommen Personen mit körperlichen Einschränkungen, psychischen Erkrankungen oder Suchtproblematiken. Für eine ideale Beratung und Betreuung ist viel Netzwerkarbeit nötig. Ich kommuniziere über alle Teams hinweg mit Kolleginnen und Kollegen, spreche mit Reha-Trägern und Ärzten und tausche mich mit weiteren externen Stellen aus. Zudem habe ich die Möglichkeit, unsere Kundschaft im Außendienst auch zu betreuen. All das macht meine Tätigkeit sehr abwechslungsreich und spannend“, erklärt Luke Jochim.

Auch in seiner Bachelorarbeit wird sich der 29-Jährige dem Thema Gesundheit und Prävention im SGB II Bereich widmen. Schwerpunktmäßig wird es darin um Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung und mögliche Wege zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt gehen. Aspekte wie Fördermöglichkeiten für Arbeitgebende sowie Herausforderungen und Lösungsansätze speziell für den Odenwaldkreis sollen dabei thematisiert werden. Erkenntnisse aus der Arbeit könnten dann direkt in seine tägliche Arbeit für und mit der Kundschaft des KJC fließen.

„Wir sind sehr froh, dass Luke Jochim für diese Stelle gewonnen werden konnte. Bereits seit Beginn seines BASS-Studiums konnten wir uns von seinem Engagement, seinen Fähigkeiten und dem nötigen Fingerspitzengefühl im Umgang mit unserer Kundschaft überzeugen. Sein Interesse, das spezielle Sachgebiet bereits vor dem Abschluss seines Studiums zu übernehmen und anschließend weiterzuführen, ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Es unterstreicht zudem den erfolgreichen Ansatz des Kommunalen Job-Centers, Auszubildende und Studierende von Beginn an zu fördern, deren besondere Interessen zu erkennen und Möglichkeiten zu bieten, sich auch nach einem erfolgreichen Abschluss innerhalb der Verwaltung weiterzuentwickeln. Nur so können wir langfristig dem Fachkräftemangel entgegenwirken und die Qualität in der Betreuung unserer Kundschaft aufrechterhalten“, betont Torsten Beilstein, Abteilungsleiter im Bereich Eingliederung des KJC, dem die Stelle organisatorisch zugeordnet ist.

Wer einen ähnlichen beruflichen Weg beim KJC gehen möchte wie der neue Mitarbeiter in der Fachstelle Gesundheit und Integration und sich beispielsweise für ein BASS-Studium interessiert, findet Informationen hierzu unter: **www.odenwaldkreis.de/de/aktuelles/karriere-beim-odenwaldkreis/ausbildungs-und-studienangebote/**<<

Anzeige

Arbeit und Soziales

Maßnahme „Perspektive“ verlängert

Mit positiver Einstellung und „InA-Van“ auf dem Weg in den Arbeitsmarkt

Andreas Seitter, Coach der InA gGmbH, mit dem „InA-Van“. Foto © InA gGmbH

VON MANUELA IHRIG

Erbach. 2021 wurde die InA gGmbH vom Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis (KJC) mit der Umsetzung der Maßnahmen „Perspektive“ beauftragt, die Teilnehmende aus dem Leistungsbezug im SGB II anspricht, denen es aufgrund von Hemmungen nicht oder kaum möglich ist, an den verschiedenen Maßnahmenangeboten teilzunehmen. Die arbeitsmarktorientierte Maßnahme wurde jetzt seitens des KJC bis 31.08.2025 bei der InA gGmbH zum zweiten Mal verlängert. Das Ziel ist es, bei den Teilnehmenden eine grundlegende Motivation aufzubauen, damit diese einen Job finden und ein finanziell selbstbestimmtes Leben führen können.

Von Anfang an ging die InA gGmbH in der Maßnahme „Perspektive“ einen neuen Weg und kommt, nach dem Motto „Wenn Sie nicht zu uns kommen können, so können wir zu Ihnen kommen“, auf die Teilnehmenden zu. Dafür wurde im November 2021 ein vollwertiges und mobiles Büro in Form eines umgebauten Kleinbusses („InA-Van“) angeschafft, mit dem ein Maßnahmencoach die Teilnehmenden besuchen kann. Alle pädagogischen Inhalte, die ansonsten in Seminaren vermittelt werden, können so vor Ort in gleicher Qualität vermittelt werden. An Tagen, an denen die Kundinnen und Kunden des KJC nicht vor Ort besucht werden, besteht telefonischer Kontakt oder es finden Online-Beratungen über die Online-Plattform der InA gGmbH statt.

Um das Ziel von „Perspektive“ zu erreichen, kommt ein Stufenmodell zum Einsatz. Stufe 1: Vertrauen schaffen und Beziehungsebene aufbauen. Stufe 2: Mobilisieren. Stufe 3: Aktivierung und Intensivierung des Coachings. Von zentraler Relevanz ist auch die Heranführung an die diversen digitalen Möglichkeiten. Neben der digitalen Kompetenz sollen die Teilnehmenden zusätzlich an den Angeboten des Projektes „Verknüpfung von Arbeits- und Gesundheitswelten“ teilhaben. Dessen Ziel es ist, die individuelle Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Erwerbslosen zu erhalten und zu fördern, um so ihre Chancen in der Arbeitswelt zu verbessern.

„Im Fokus der Maßnahme stehen der Beziehungsaufbau und die Beziehungsarbeit. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine intensive Bindung der Teilnehmenden zur Maßnahme und somit auch zu den Coaches aufgebaut werden kann. Dies ist an der Abbruchquote, nämlich null Prozent, deutlich messbar“, so Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH.

Leider haben manche Maßnahmenteilnehmende mannigfaltige Probleme, die zu Vermittlungshindernissen führen. Nachdem ein Vertrauensverhältnis aufgebaut wurde, liegt der Schwerpunkt der InA-Coaches daher darauf, eine feste Tagesstruktur gemeinsam mit den Teilnehmenden zu entwickeln, damit diese letztendlich das Ziel, ein finanziell selbstbestimmtes Leben aufbauen zu können, erreichen.

Weiter zeigten sich die Arbeitsuchenden sehr dankbar für die Unterstützung. Bei schwerwiegenden Problemen, mit denen die Teilnehmenden komplett überfordert sind, wird zusätzlich Kontakt zu professionellen Hilfestellen, wie beispielsweise dem Caritas Zentrum in Erbach oder der Schuldnerberatungsstelle der AWO in Michelstadt, hergestellt.

„Durch die Abwesenheit der positiven Einstellung bzw. grundlegenden Motivation fällt es schwer, im Job die erforderlichen Leistungen zu erbringen, geschweige denn überhaupt einen Job oder Ausbildungsplatz zu finden. Die InA gGmbH hat in der Vergangenheit mit dieser Maßnahme sehr positive Ergebnisse erzielt. Diese wird sie in Zukunft wohl auch erzielen oder sogar übertreffen, da bin ich mir sicher“, so Michael Vetter, Kreisbeigeordneter des Kreisausschusses des Odenwaldkreises, zur Maßnahme „Perspektive“. <<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb Odenwälder Journal:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Vertrieb Gersprenztaler Anzeigenblatt:** VRM GmbH & Co. KG | Erich-Dombrowski-Straße 2 | 55127 Mainz | Tel: 06131 4830 | E-Mail: qs-logistik@vrm.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 79.470 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises